

17.02.2006

## Der Tag davor, live aus der Hauptstadt Asmara

Zum Glück ist es nicht Freitag der 13. sonst wäre der Start am Giro sehr fraglich geworden. Es hätte also weit schlimmer ausgehen können.

Was ist passiert?

Ich war zusammen mit Tino auf einer Trainingsfahrt, als sich plötzlich mit Tempo 40 Km/h mein Lenker in Tinos Bremskabel verhängelte. Nach kurzer Gegenwehr, kam es zum unvermeidlichen Sturz. Wir waren noch nicht wieder auf den Beinen, standen bereits schon mindestens 10 Radfahrer neben uns. Im ersten Augenblick dachte ich, jetzt können wir den Giro vergessen. Die Prellungen am ganzen Körper waren nicht sehr kleinlich. Tino, mein Teamchef war wie nicht anders erwartet, sehr besorgt um mich, obwohl, wie es sich später herausstellte er mehr abbekommen hatte als ich. Glück im Unglück, es hätte weit aus schlimmer ausgehen können.

Man sagt ja oft, eine schlechte Hauptprobe garantiert eine zufriedene Erstaufführung. Im diesem Sinn, begeben mich morgen um 08.00 Uhr {MEZ 06.00 Uhr} an den Start und werde mit 100%igen Einsatz an den folgenden 10 Tagen mein Bestes geben.

Die Stimmung im Team ist großartig. Das Wetter schließt sich dem Teamgeist an. Der Wetterbericht auf meiner Homepage, das heißt die Niederschläge und der Bewölkungsgrad über Asmara könnt ihr vergessen. Alles nicht real. Wolkenlos und Temperaturen um 30 Grad.

Ein Prolog findet nicht statt und so geht es bereits morgen auf die erste Etappe über 150 Km Richtung 'Red Sea'

Sobald ich Verbindung zu euch habe, werde ich mich aus Keulen, dem ersten Etappenziel wieder melden.

Ich hoffe, dass ich in den nächsten News aus Afrika, nur positives berichten kann.

Bis dahin alles Gute